

154

Berlin, den 24. August 1937

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ihr Manuskript über das Verzeichnis der Tafelgüter des römischen Königs ist bei der Herausgebern umgelaufen und für das Januarheft prinzipiell angenommen worden. Allerdings machen die Herausgeber zur Bedingung, daß Sie es zuvor noch einer Überarbeitung und Kürzung unterziehen (insbesondere etwa Seite 26 ff) . Ganz allgemein wäre zu sagen, daß die Polemik gegen Haller der äußeren Form nach etwas milder durchzuführen wäre. Zweckmäßig wäre es, das Wesentliche und Sichere in der Argumentation stärker herauszuarbeiten, gelegentliche Erwägungen aber ruhig zu streichen, oder aber stark zu kürzen. Wenn die verwaltungs- und wirtschaftsgeschichtlichen Blickpunkte Heusingers irgendwie miterwähnt würden, so würde dies zum großen Vorteil des Ganzen gereichen.

Sollten Sie bereit sein, auf die obigen Anregungen einzugehen, so wäre es wünschenswert, daß Sie die nötigen Änderungen möglichst bald vornähmen. Die Drucklegung einzelner Bei-

und es müßte Umarbeitung beiten zu lange mir sehr an- r d.J. wieder- technische zeichne ich

*Turbach, Tafelgüter des Königs 12
26. I. 36.*

*Bitte um die Einwirkung des Verlegers
auf die Kürzung des Manuskripts
für die Ausgabe des Jahres 1937
zu gewährleisten. Ich bitte Sie
um die Berücksichtigung der
Anregungen, die ich oben
gemacht habe, und um die
Kürzung des Manuskripts
auf die Länge von ca. 100
Seiten zu beschränken.
Mit freundlichen Grüßen
Gül. J. J. J.*

*Dr. h. c. H. Schreiermüller
Bonifatiusstr. 7*

Bonifatiusstr. 7